

Dienste für Menschen  
Servicedienste  
Beratungs- und Betreuungsdienste  
Tageseinrichtungen für Kinder  
Ambulante Gesundheitsdienste  
Reisen

FAMILIEN  
ZENTRUM  
N.W.

**AWO**

AWO Familienzentrum Regenbogen – Beckestraße 37a – 58239 Schwerte

Landrat  
Herrn Michael Makiolla  
Kreishaus Unna  
Friedrich – Ebert – Str. 17  
  
59425 Unna

Arbeiterwohlfahrt  
**Unterbezirk Unna**  
Unnaer Straße 29 a  
59174 Kamen  
Bereich: TfK Schwerte / Kreis Unna  
Lünen  
Betriebsleiterin: Charlotte Dittmann  
Tel. 02304 / 2808  
FAX: 02304 / 21 94 93  
E-mail: chwehr@awoubunna.de  
www.awoubunna.de

FAX-Nr.

Ihre Zeichen/Ihr Schreiben vom

Unsere Zeichen

Datum

04.09.10

**Betr.: Antrag zur Förderung unseres Projektes „Integrationshelferinnen“  
innerhalb des Förderprogramms „modellhafte Sozialarbeit“ für das Jahr 2011.  
Beantragte Summe: 500,00 €**

**Sehr geehrter Herr Makiolla!!**

In unseren monatlich stattfindenden Nachbarschaftscafes haben Anwohner unseres Einzugsgebietes immer wieder angesprochen, dass sie Hilfe bei Behördengängen brauchen, beim Ausfüllen von Unterlagen oder Anträgen, Vermittlung beim Gang zu Institutionen.

Hieraus ist unser von der Stadt Schwerte gefördertes Mikroprojekt im Rahmen von Stärken vor Ort entstanden und folgendes Konzept (s. Anhang):

In dieser Ausbildung sollten Frauen aus unserem Einzugsgebiet, die aus dem gleichen sozialen und kulturellen Umfeld stammen wie unser Klientel zur Integrationshelferin geschult werden. Als Zielsetzung der Ausbildung sollte erreicht werden, die Informationen der Kommune, der anderen wichtigen Institutionen für eine Familie, weitergegeben werden und dass an Hilfsangebote für diese Familien weiter vermittelt werden kann. In einem 4 monatigen Kurs mit verschiedenen Schwerpunkten von insgesamt 100 Stunden haben die Frauen gelernt sozialraumorientierte Arbeit zu leisten. Migrantenfamilien sollen so Zugänge zu Einrichtungen und Institutionen erleichtert werden. Die Koordinationsstelle, das Familienzentrum „Regenbogen“ trägt langfristig zu einer Bündelung der Ressourcen bei. Die Integrationshelferinnen können die zu beratenden Familien zielgerichtet an die Einrichtungen bzw. die Fachdienste vermitteln. Hemmschwellen werden abgebaut, die Arbeit in den einzelnen Handlungsfeldern soll effizienter werden, wir erhoffen eine Strukturverbesserung.

Weitere Ziele waren: die Integrationshelferinnen konnten sich individuell für mindestens ein Handlungsfeld als Einsatzbereich entscheiden.

Die Koordinationsstelle ist Mittler zwischen bestehenden Netzwerken und den Helferinnen. Die Einsatzmöglichkeiten sind mit den Partnern des Netzwerkes abgestimmt.

Vorsitzender: Wilfried Bartmann  
Geschäftsführer: Peter Resler

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna  
Mitglied der AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.  
44139 Dortmund, Kronenstraße 63-69  
Amtsgericht Dortmund, VR 1598

Städt. Sparkasse Kamen  
Kto.-Nr.: 030 924  
BLZ 443 513 80

Die fachliche Betreuung ist sichergestellt durch regelmäßige Treffs zur Evaluation und Weiterentwicklung.

Die Inhalte der Schulung waren:

Ehrenamt und Beratung

Sozialrauminformation

Eigene Identität und Kultur

Interkulturelle Kommunikation und Konfliktmanagement

Diskriminierung

Mobilität

Weitere Themen waren: Rolle und Aufgabe einer Kindertageseinrichtung, einer Schule, sowie Übergang zum Beruf, soziale Sicherung, sowie Gesundheit.

Die Einsatzbereiche der Integrationshelferinnen sind ausgehend vom Familienzentrum „Regenbogen“ zu den Familien innerhalb ihres Handlungsfeldes, bis hin zur Begleitung zu den Ämtern und Institutionen. Es besteht die Möglichkeit des „Dolmetschens“ für die Familien, bei Arztbesuchen, Behördengängen, etc.

Durch die fachlich qualifizierte Ausbildung, bei der verschiedene Abteilungen der AWO UB Unna, sowie andere Institutionen zusammen gearbeitet haben, hoffen wir den Integrationshelferinnen gutes Rüstzeug für ihre Arbeit mitgegeben zu haben.

**Zur Zeit arbeiten die Integrationshelferinnen ehrenamtlich. Auslagen, wie z.B. Fahrtkosten werden von ihnen zusätzlich zum Einsatz mitgetragen.**

**Als Leitstelle suche ich nach Möglichkeiten, den Frauen zumindestens eine Aufwandsentschädigung zahlen zu können.**

**Hierbei bin ich auf Mithilfe von Sponsoren angewiesen.**

**Sollten Sie die Möglichkeit haben uns zu unterstützen, wären wir sehr dankbar und können dieses sinnvolle Projekt auf stabilere Säulen stellen**

**Jede Summe hilft uns weiter.**

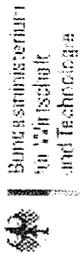
**Im Namen der Integrationshelferinnen**



Vorsitzender: Wilfried Bartmann  
Geschäftsführer: Peter Resler

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna  
Mitglied der AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.  
44139 Dortmund, Kronenstraße 63-69  
Amtsgericht Dortmund, VR 1598

Städt. Sparkasse Kamen  
Kto.-Nr.: 030 924  
BLZ 443 513 80



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie



EUROPÄISCHE UNION

Beckestraße 37a

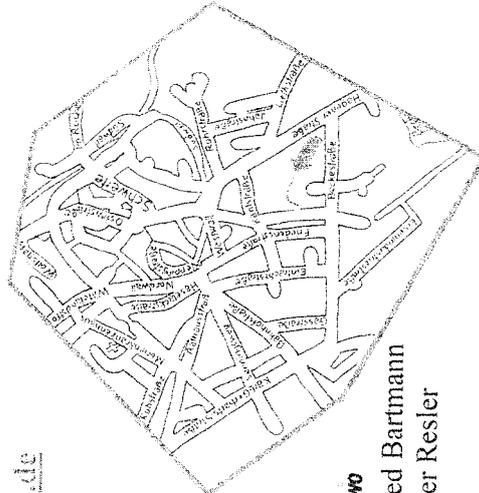
58239 Schwerte

Tel.: 02304 / 2808

Fax: 02304 / 219 493

e-mail: [chwehr@awoubunna.de](mailto:chwehr@awoubunna.de)

[www.awoubunna.de](http://www.awoubunna.de)



Träger :

AWO UB Unna 

Vorsitzender: Wilfried Bartmann

Geschäftsführer: Peter Resler

Unnaerstr. 29a

59174 Kamen

Tele: 02307 / 91221-12

Fax: 02307 / 9122 1-39

[www.awo-un.de](http://www.awo-un.de)

[info@awo-un.de](mailto:info@awo-un.de)

Städt. Sparkasse Kamen

BLZ 443 513 80

Integrationshelferinnen

AWO



Familienzentrum

„Regenbogen“

FAMILIEN  
ZENTRUM  
E.V.

Öffnungszeiten:

montags bis freitags

9.00 – 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

## Wir bieten:

Beratung und Unterstützung in persönlichen, familiären, schulischen, beruflichen und aufenthaltsrechtlichen Fragen.

## Förderung und Angebote zur Integration

### Beratung

AWO

danışma

مشورة

porada

kurdisch

Совещание

### Unterstützung

destek

دعم

wsparcie

alîkarî

Поддержка

## Ziele:

- ein Netzwerk bilden, in dem alle Menschen Informationen bekommen können
- verschiedene Kulturen einander erklären, Regeln verstehen und näher bringen
- ein Bindeglied zwischen Behörden, öffentlichen Stellen und Mitmenschen sein und Vorurteile abbauen
- als Nachbar (Integrationshelferin) die Menschen über Angebote in der Stadt zu informieren und motivieren diese zu nutzen
- Nachbarn in sozialen Angelegenheiten wie Pflegebedürftigkeit, Erziehungsschwierigkeiten, Schulprobleme beraten und an die entsprechenden Institutionen weitervermitteln

## Für:

- Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte
- Verwaltungen
- Institutionen
- Integrationskursträger
- Qualifizierungsträger
- Einrichtungen der Jugendhilfe
- Schulen
- Kindertageseinrichtungen
- Vereine, Verbände
- Betriebe
- Kirchen, religiöse Gemeinschaften
- Ärzte, Kliniken
- Politik

